

Beteiligungsbericht | Stadt Lampertheim
2021



Stand 02.12.2022

Impressum

Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Finanzen (Beteiligungsmanagement)
Römerstr. 102
68623 Lampertheim

Kontakt

www.lampertheim.de

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt

Vorwort des Bürgermeisters

Der 16. Beteiligungsbericht der Stadt Lampertheim eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern Lampertheims sowie den politischen Gremien einen umfassenden Überblick über die städtischen Beteiligungen im Jahr 2021. Zudem werden die haushaltsrechtlichen und finanziellen Beziehungen der Gesellschaften zum städtischen Haushalt dargestellt.

Der Beteiligungsbericht muss den zahlreichen Anforderungen gemäß dem § 123a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gerecht werden und dabei auch die Geschäftszahlen und sonstigen Angaben transparent, übersichtlich und ansprechend wiedergeben. Auf den nachfolgenden Seiten sind allgemeinen Informationen über den Beteiligungsbegriff sowie über Rechts- und Organisationsformen, eine grafische Übersicht der städtischen Beteiligungen sowie der Anteile der Stadt an Zweckverbänden und alle dazugehörigen relevanten Zahlen zu finden.

Die direkten Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH und Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG) haben im Vergleich zum Vorjahr einen Jahresfehlbetrag von 3.425 T€ erwirtschaftet. Dies bedeutet eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 2.871 T€. Das negative Ergebnis ist u. a. durch die hohen Verluste bei der ENERGIERIED entstanden. Das negative Jahresergebnis der ENERGIERIED in 2021 hat zur Folge, dass keine Ausschüttungen für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 von der ENERGIERIED an die BGL erfolgen werden. Somit hat dies auch einen negativen Einfluss auf das Jahresergebnis der BGL in 2022. Die Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG weist in diesem Jahr einen Überschuss von 961 T€ aus.

Für die Zukunft der Beteiligungsverhältnisse der Stadt ist es essenziell, eine fundamentale finanzielle Basis zu schaffen. Die damit verbundenen Aufgabenerfüllungen gehen mit strategischen Entscheidungen einher. Zu den nächsten Schritten zählen vor allem die anstehende Strukturuntersuchung der Organisation der Beteiligungsgesellschaft, der Gesellschaften zueinander sowie die Neuausrichtung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG. Weiterhin im Blick zu behalten sind auch die Entwicklungen im europäischen Wettbewerbsrecht (u.a. Beihilferecht, Vergaberecht, steuerlicher Querverbund), die mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Kommune sowie auf deren Beteiligungen haben können.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gesellschaften für Ihren großen Einsatz sowie beim Fachbereich „Finanzen“ für die alljährliche Zusammenstellung der Daten bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern der entsprechenden Gremien für Ihr Engagement.

Lampertheim, 2022

(Gottfried Störmer)
Bürgermeister

1.	<u>Einführung</u>	5
	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	5
	Beteiligungsbegriff	5
	Rechts- und Organisationsformen	6
	Beteiligungscontrolling	8
	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	8
2.	<u>Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick</u>	9
3.	<u>Direkte Beteiligungen</u>	10
	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)	11
	Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)	16
4.	<u>Indirekte Beteiligungen</u>	22
	Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH (BBL)	23
	ENERGIERIED GmbH & Co. KG	29
	ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH	34
	Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH	37
5.	<u>Beteiligungen an Zweckverbänden</u>	44
	Übersicht	45
6.	<u>Andere Vereinigungen</u>	46
	Übersicht	47

1. Einführung

Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Garantie der Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicher stellen wollen.

Nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- > der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann
- > das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

In § 122 HGO wird zusätzlich festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- > die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- > die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und
- > gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.
- > bei Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind, muss darüber hinaus ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegen.

Alle genannten Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 von Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (§ 122 Abs. 4 HGO).

Beteiligungsbegriff

Der rechtliche Beteiligungsbegriff ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.“

Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 HGB im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 5 HGO zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel auch ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichts der Stadt Lampertheim soll der Beteiligungsbegriff sehr weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadtverwaltung der Stadt Lampertheim gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungen ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit und dem tatsächlichen Vorliegen einer Beteiligung der Stadt Lampertheim im Einzelfall kommen als Beteiligungen also grundsätzlich in Frage:

- > Eigenbetriebe
- > privatrechtliche Gesellschaften
- > öffentlich-rechtliche Körperschaften
- > öffentlich-rechtliche Anstalten
- > Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts
- > Vereine

Rechts- und Organisationsformen

Privatrechtliche Gesellschaften

- > Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung aufgrund des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

- > Kommanditgesellschaften (KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Öffentlich-Rechtliche Körperschaften

> Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde verpflichtet bzw. berechtigt ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe eines Zweckverbands sind der Verbandsvorstand (Verwaltung, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet im Rahmen der Satzung über die wichtigen Angelegenheiten).

> Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

Vereine

> eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen ist die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

Beteiligungscontrolling

Die Stadt Lampertheim hat verschiedene Aufgaben aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und unterhält verschiedene organisatorisch und rechtlich selbständige Gesellschaften. Aufgrund ihrer Eigentümer- bzw. Miteigentümerstellung sowie der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Lampertheim die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- > für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert
- > Einflussmöglichkeiten gewährleistet
- > die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Beteiligungscontrolling ist dem Fachbereich Finanzen der Stadt Lampertheim zugeordnet.

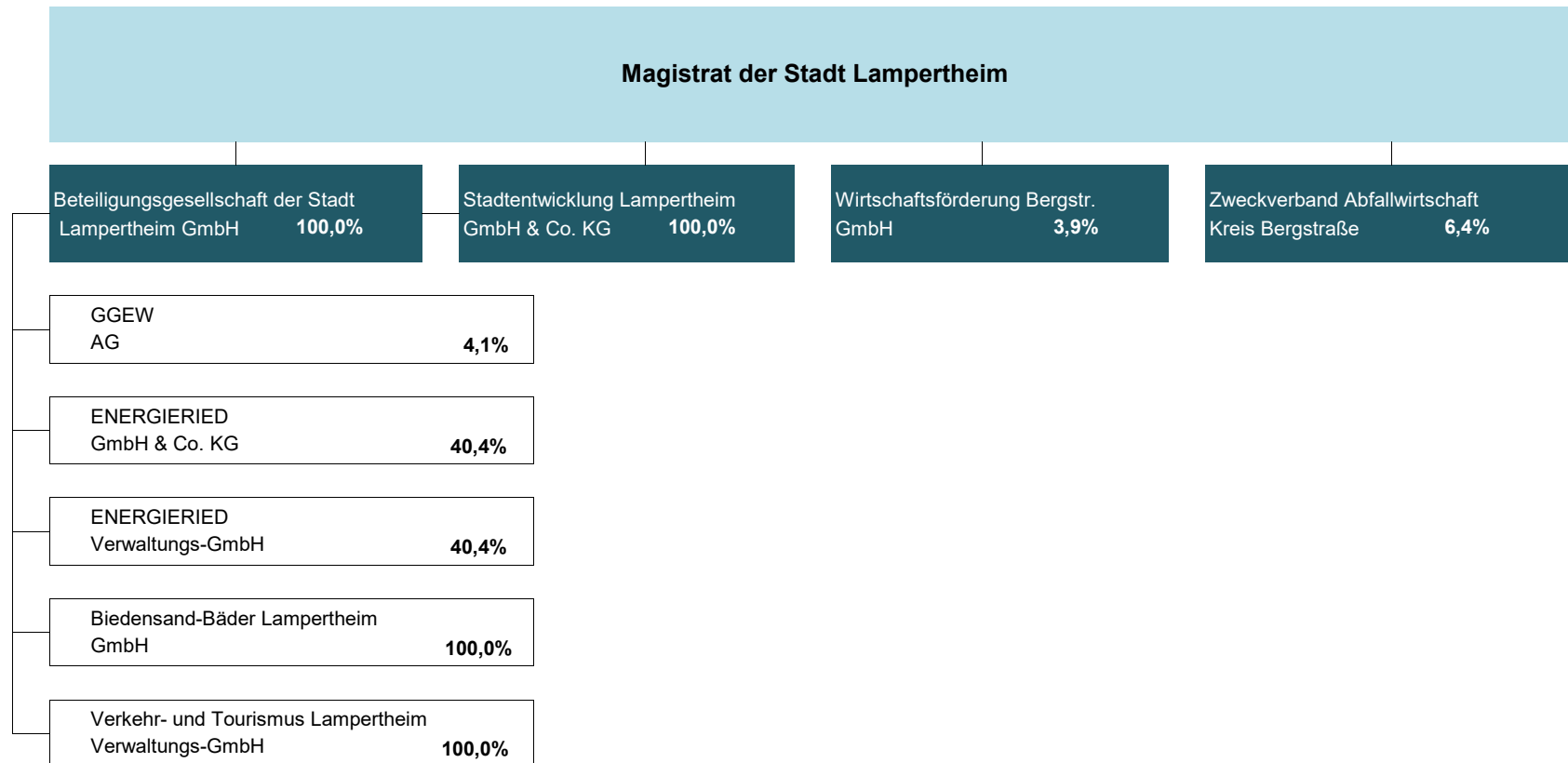
Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine sowie finanzwirtschaftliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, an denen die Stadt Lampertheim direkt oder indirekt beteiligt ist. Hierzu gehören unter anderem die jeweilige Aufgabe/der jeweilige öffentliche Zweck, Gründungsdatum, Mitgliederstruktur, Organe sowie insbesondere auch Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Bei den Gesellschaften - sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – werden dann jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt.

Zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände), sie bedienen sich in der Regel noch dem kameralen Rechnungswesen, sind außer den allgemeinen Angaben noch haushaltswirtschaftliche Eckdaten und die Mitgliederstruktur mit aufgeführt.

Bei den Mitgliedschaften in Vereinen beschränkt sich die Darstellung auf den Namen der Organisation sowie auf die finanzielle Höhe des Mitgliedsbeitrags.

2. Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick



* über Beteiligungen < 20 % wird im folgenden gem. § 123a Abs. 1 HGO nicht weiter berichtet

3. Direkte Beteiligungen an Gesellschaften

Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

15. Juli 2002

Geschäftsführung

Peter Liepolt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62082

Gesellschafter

Stadt Lampertheim 100%

Kapital

Stammeinlage 200.000 €

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Michael Aberle
Dr. Gernot Diehlmann
Uwe Häußler
Karl-Heinz Horstfeld
Stefan Griesheimer
Beate Marie Kettler
Alexander Morawetz
Noah Siegler
Torsten Volkert

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Carola Biehal
Andreas Beth
Lisa Galvagno
Robert Lenhardt
Mirja Mietzker-Beck
Edwin Stöwesand

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die BGL ist ausgerichtet als Management-/ Beteiligungsholding. Über die Beteiligungen werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim erbracht.

Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW AG	4,08%
Energieried Verwaltungs GmbH & Co. KG	40,04%
Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH	100,00%
Verkehr u. Tourismus Lampertheim Verwaltung GmbH	74,90%

BILANZ	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	4.789.752	4.789.752	0
davon:			
- Sachanlagen	2	2	0
- Finanzanlagen	4.789.750	4.789.750	0
Umlaufvermögen	5.853.459	4.605.654	-1.247.805
davon:			
- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0	11.093	11.093
- Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.769.156	4.562.287	-1.206.869
- sonst. Vermögensgegenstände	32.268	32.273	5
- Liquide Mittel	52.035	1	-52.034
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	10.643.211	9.395.406	-1.247.805
PASSIVA			
Eigenkapital	4.616.227	2.390.525	-3.425.202
davon:			
- gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0
- Kapitalrücklage	1.300.000	2.499.500	
- Gewinnvortrag	3.669.601	3.116.227	-553.374
- Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	-553.374	-3.425.202	-2.871.828
Zuschüsse			0
Rückstellungen	14.195	16.060	1.865
davon:			
- sonstige Rückstellung			0
Verbindlichkeiten	6.012.789	6.988.821	976.032
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonstige Verbindlichkeiten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	10.643.211	9.395.406	-1.247.805

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Umsatzerlöse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0
Sonst. betriebliche Erträge	340.437	1.684	-338.753
Materialaufwand	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	0	-34.640	-34.640
a) Löhne und Gehälter	0	-28.439	-28.439
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	0	-6.200	-6.200
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-69.705	-54.668	15.037
Erträge aus Beteiligungen	494.400	-1.796.745	-2.291.146
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.526	63.211	-316
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.302.445	-1.527.367	-224.922
- davon Biedensand Bäder Lamp. GmbH			
- davon VTL			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78.161	-76.677	1.484
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.427	1	1.428
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-553.374	-3.425.202	-2.871.828
außerordentliche Erträge			0
Sonstige Steuern			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	-553.374	-3.425.202	-2.871.828

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Gutschrift auf Kapitalkonto.

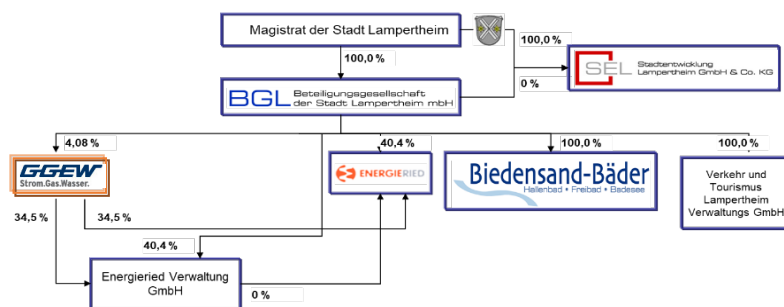
Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Konzernübersicht

Die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (im folgenden BGL) ist gemäß ihrem Geschäftszweck für die Führung von Beteiligungen und die Verwaltung von Vermögen an anderen Unternehmen für ihre Gesellschafterin tätig. Die BGL ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Lampertheim.

Im Berichtsjahr blieb die Gesellschafts- und Beteiligungsstruktur der BGL unverändert und ist in der folgenden Übersicht dargestellt:



2. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Das Geschäftsergebnis der BGL wird von den Ergebnissen der Beteiligungen maßgeblich bestimmt.

Die BGL schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 3.425.201,80 € ab (2020: Jahresfehlbetrag von 553.374,24 €).

3. Organisation / Geschäftsentwicklung

Herr Klingler beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer von BGL und SEL mit Ausscheiden aus seinem Amt als Erster Stadtrat zum 31.1.2021. Die dafür notwendigen Formalitäten sind durch die Gesellschafterversammlung per Beschluss erbracht worden. Nach einer zwischenzeitlichen kurzen Lösung durch Übernahme der Geschäfte durch Herrn Magistratsdirektor Jordan war die Gesellschaft über einige Zeit ohne Geschäftsführung.

Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 18.05.2021 Herrn Liepolt zum Geschäftsführer bestellt. Die Bestellung wurde beim zuständigen Registergericht am 11.06.2021 eingetragen (AG DA, HRB 62082).

Um die Gesellschaft im Falle einer Nichtverfügbarkeit des Geschäftsführers, aus welchen Gründen auch immer, geschäftsfähig zu halten wurden entsprechende Kontovollmachten an Dritte erstellt.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr ergaben sich bei den Beteiligungen der BGL keine Veränderungen, sodass dieser Bilanzposten weiterhin mit 4.789.750 € anzusetzen ist.

Der Verlustausgleich wird durch Einzahlungen einer Kapitalrücklage der Stadt Lampertheim an die BGL vorgenommen. Die Kapitalrücklage hat sich in 2021 um 1.199.500 € erhöht und beträgt in Summe 2.499.500 €. Die Stadt Lampertheim leistete damit eine Einlage, welche nach derzeitiger Auffassung der Finanzverwaltung nicht umsatzsteuerpflichtig ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim in Höhe von 5.980.036,80 € wurden gem. dem Tilgungsplan bedient.

Demgegenüber stehen Forderungen an Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis von 4.562.286,95 €.

Die deutliche Erhöhung des Jahresfehlbetrags resultieren u.a. aus dem Verlustgeschäft der Energieried GmbH u. Co. KG.

Zudem steigen die Verlustübernahmen der beiden Gesellschaften Biedensand Bäder Lampertheim GmbH und Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungs GmbH an. Die Verlustübernahme für 2021 beträgt nunmehr 1.527.366,82 €.

Diese Entwicklung ist schlechter als das geplante Jahresergebnis. Der Wirtschaftsplan für 2021 hat einen Jahresfehlbetrag von 1.213.186 € ausgewiesen. Die eingezahlte Kapitalrücklage ist ausreichend, um die Liquidität der BGL zu sichern.

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der BGL wurde vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Der Geschäftsführer hat mit Schreiben vom 22.04.2022 um Aufhebung seines Vertrages und Beendigung seiner Tätigkeit zum 31.05.2022 gebeten. Der Magistrat hat dieser Bitte in seiner Sitzung am 09.05.2022 einstimmig entsprochen. Die Abberufung per 31.05.2022 erfolgte in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 24.05.2022. In einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 17.08.2022 wurde Frau Kohl als Interimsgeschäftsführerin bestellt.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde ein Ergebnis in Höhe von –1.509.189 € geplant.

Einschränkende Regelungen auf Grund der anhaltenden Corona Epidemie haben nach wie vor Einfluss auf den Betrieb der VTL GmbH (Öffentlicher Nahverkehr) und der BBL GmbH (Öffentliches Schwimmbad). Bei der BBL ist von weiteren Sanierungsaufwendungen auszugehen.

Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

01. Mai 2003

Geschäftsführung

Peter Liepolt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 61968

Gesellschafter

Stadt Lampertheim	100%
BGL (ohne Beteiligungsquote)	0%

Kapital

Kommanditanteil	50.000 €
-----------------	----------

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
-------------------	----------------

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Franz Korb	(stellv. Vorsitzender)
Carola Biehal	
Nunzio Galvagno	
Helmut Rinkel	
Joachim Stumpf	
Stefanie Teufel	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Projektierung, Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Vermarktung von Bauflächen, Wohn- und Gewerbegebieten

Die SEL verfolgt die Sicherstellung eines adäquaten Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes (Arbeitsplatzangebot) im Stadtgebiet als Lebensgrundlage der Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen

BILANZ	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	4.176	3.744	-432
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen	4.176	3.744	-432
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	9.317.827	9.531.444	213.617
davon:			
- Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0
- Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen, geleist. Anzahlungen	7.912.900	7.402.789	-510.112
- Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	961.389	39.575	-921.813
- Liquide Mittel	443.538	2.089.080	1.645.542
Rechnungsabgrenzungsposten	1.428	0	-1.428
Bilanzsumme	9.323.431	9.535.188	211.757
PASSIVA			
Eigenkapital	757.103	1.818.069	1.060.966
davon:			
- gezeichnetes Kapital	757.103	1.818.069	1.060.966
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag			0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	290.019	615.353	325.334
davon:			
- sonstige Rückstellung	290.019	464.019	174.000
- Steuerrückstellungen		151.334	151.334
Verbindlichkeiten	8.276.309	7.101.767	-1.174.542
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	118.961	22.849	-96.112
- sonstige Verbindlichkeiten	66.700	78.917	12.217
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	8.090.648	7.000.000	-1.090.648
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	9.323.431	9.535.188	211.757

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.986.076	2.578.323	592.247
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	1.986.076	2.578.323	592.247
Sonst. betriebliche Erträge	2.134	4.152	2.018
Materialaufwand	-992.242	-1.304.642	-312.400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-992.242	-1.304.642	-312.400
Personalaufwand	-109.102	-102.906	6.196
a) Löhne und Gehälter	-90.556	-83.809	6.747
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-18.546	-19.097	-551
			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-432	-432	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-94.784	-72.100	22.685
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-58.866	0	58.866
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.907	-1.385	1.522
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-134.898	-134.898
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	729.877	966.112	236.235
außerordentliche Erträge			
außerordentliche Aufwendungen			
Sonstige Steuern	-11.173	-5.481	5.691
Erträge aus Verlustübernahme			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	718.704	960.631	241.926

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Gutschrift auf Kapitalkonto.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Die SEL hat im Geschäftsjahr 2021 die Vermarktung des Wohnbaugebietes Rheinlüssen III+IV vierter Bauabschnitt weiter fortgeführt. Von den 29 zum Verkauf gestandenen Grundstücken wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr zwölf weitere Grundstücke zu einem Gesamtpreis von 1.959.000 Euro verkauft.

Im Wohnbaugebiet Quartier Sedanstraße West wurden fünf Grundstücke (drei für Einfamilienhäuser und ein Doppelhausgrundstück) im Rahmen eines Bieterverfahrens mit einem Mindestgebot in Höhe von 650 €/qm angeboten. Die Gebote überstiegen das Mindestgebot zum Teil deutlich. Vollzogen wurden in 2021 zwei Verkäufe zu einem Gesamtpreis in Höhe von 606.526,60 Euro.

Das in 2019 erste verkaufte Grundstück in der Wilhelmstraße/Ecke Eleonorenstraße (Quartier Sedanstraße) wurde in 2021 bezahlt. Nach Vermessung ergab sich eine Mehrfläche. Diese wurde berechnet und führte zu einer weiteen Zahlung in Höhe von 4.200 Euro. Aus den Grundstücksgeschäften konnten somit rd. 2,5 Millionen Euro Umsatzerlöse generiert werden.

Neben den Grundstückserträgen aus der Vermietung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, erzielt die SEL weiterhin Mieteinnahmen aus der Vermietung eines Wohnhauses an die Stadt Lampertheim im geplanten Erweiterungsgebiet Quartier Sedanstraße. Das Wohnhaus wird zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.

2. Betrieb und Personal

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist im Berichtsjahr unverändert geblieben. Die Geschäftsräume befinden sich im Stadthaus in der Römerstr. 102 in Lampertheim (Geschäftsführung, Planung, Vertragswesen, Vertrieb) sowie im Alten Rathaus (Archiv und Lager).

Herr Klingler beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BGL und SEL mit Ausscheiden aus seinem Amt als Erster Stadtrat zum 31.01.2021. Die dafür notwendigen Formalitäten wurden durch die Gesellschafterversammlung per Beschluss erbracht. Danach übernahm Herr Timo Jordan die Geschäftsführung zum 01.02.2021. Die Bestellung von Herrn Jordan erfolgte bereits in der Gesellschafterversammlung vom 09.12.2020. Mit Schreiben vom 10.02.2021 legte Herr Jordan sein Amt nieder. Der Dienstvertrag von Herr Jordan für die Gesellschaften endete am 28.02.2021. Im Zeitraum 01.03.-31.05.2021 war die Stelle der Geschäftsführung vakant. Zum 01.06.2021 nahm Herr Liepolt die Tätigkeit als Geschäftsführer auf. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 11.06.2021.

Anfang 2021 hatte die SEL zwei festangestellte Mitarbeitende mit einem Stellenanteil von 1,5 plus eine Halbtagskraft, die von der Stadt im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages für die SEL tätig war. Diese ist Mitte des Jahres in Elternzeit gegangen, so dass das Jahr 2021 ab Ende Juni mit zwei festangestellten Mitarbeiterinnen fortgeführt und beendet wurde. Im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages wurden 2021 Personalleistungen der Stadt in Anspruch genommen.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Umlaufvermögen und damit die bilanzierten Grundstücke haben folgende Wertveränderungen

	31.12.2021	31.12.2020
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	417.600 €	417.600 €
Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt	3.804.599 €	3.747.187 €
Gleisdreieck	1.911.662 €	1.715.930 €
Sedanstraße 1. Bauabschnitt	393.141 €	764.424 €
Sedanstraße 2. Bauabschnitt	505.255 €	236.162 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	186.669 €	876.825 €
Alte Gärtnerei Wehrzollhaus	183.861 €	154.771 €
Summe	7.402.788 €	7.912.899 €

In der „Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt“ wurde der Endausbau weiter vorangetrieben. Zu berücksichtigen ist, dass aufgrund der Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip eine Teilwertabschreibung vorgenommen wurde. Aufgrund der in den letzten Jahren erzielbaren Verkaufspreise wurden dabei 80 €/qm als Ermittlungsgrundlage für die Teilwertabschreibung zu Grunde gelegt.

Bei der Bilanzposition „Wormser Landstraße 2. Bauabschnitt“ wurden weitere Erschließungsmaßnahmen umgesetzt, sodass sich der Bilanzwert entsprechend erhöht hat.

Im Wohnbaugebiet „Gleisdreieck“ wurden weitere Grundstücke erworben und erste Planungen zur Umsetzung des 1. Bauabschnittes vorgenommen, so dass sich der Bilanzwert entsprechend erhöht hat.

Durch den Verkauf der Grundstücke im „Quartier Sedanstraße, 1. Bauabschnitt“ wurden die anteiligen Anschaffungskosten aufgelöst. Im 2. Bauabschnitt wurden weitere Grundstücke erworben wodurch sich der Bilanzwert entsprechend erhöht hat.

Im Wohnbaugebiet „Rheinlüssen III/IV, 4. Bauabschnitt“ wurden die anteiligen Anschaffungskosten durch weitere Verkäufe aufgelöst.

Im geplanten Wohnbaugebiet „Alte Gärtnerei Wehrzollhaus“ wurden weitere Erschließungsplanungen vorgenommen.

Das Projekt Wohnbaugebiet Landgraben wurde in 2021 mit der Übertragung der öffentlichen Flächen an die Stadt Lampertheim abgeschlossen .

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 960.630,51 € ab.

III. Voraussichtliche Entwicklung der SEL und Einschätzung der Chancen und Risiken

Die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbegrundstücken ist nach wie vor sehr hoch. Regelmäßig gehen bei der Stadtentwicklung Anfragen ein.

Die politische und wirtschaftliche Situation, insbesondere der Krieg in der Ukraine und die anhaltende Pandemie, führen zu hohen Unsicherheiten. Die Erschließung von Grundstücken und der Bau von Immobilien sind von massiven Preiserhöhungen gekennzeichnet. Trotz weiterhin hoher Nachfrage nach Grundstücken könnte dies zu einem zurückhaltenden Agieren seitens Käufer von Grundstücken führen. Mögliche Zinserhöhungen könnten die Finanzierbarkeit für potenzielle Käufer zusätzlich negativ beeinflussen.

Der geplante Bau der „Ultranet-Trasse“ hat direkte Auswirkungen auf die Entwicklung des Wohnbaugebiets Gleisdreieck. Darüber entscheidet sich die Frage, in wie vielen Bauabschnitten und mit wie vielen Grundstücken das Wohnbaugebiet entwickelt werden kann. Die SEL hat im März 2022 Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren an die Bundesnetzagentur Bonn gerichtet.

Bis Ende 2021 wurden im vierten Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III/IV 12 weitere Grundstücke verkauft. Aufgrund der großen Bewerberliste ist die SEL optimistisch, die verbleibenden Grundstücke in 2022 vollständig verkaufen zu können.

IV. Ausblick 2022

Im März 2022 erfolgte für Frau Kohl die Eintragung einer Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken. Dies erfolgte nicht zuletzt im Rahmen des Risikomanagements, um bei einem, aus welchen Gründen auch immer, möglichen Ausfall des Geschäftsführers die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen.

Im Frühjahr 2022 startete die Erschließung des Gewerbegebietes „Wormser Landstraße, 2. Bauabschnitt“, die bis zum Sommer 2023 vollzogen sein soll. Die Verkaufsgespräche sollen im Sommer/Herbst 2022 starten.

4. Indirekte Beteiligungen an Gesellschaften

Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

10. Mai 2003

Geschäftsführung

Marius Schmidt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62160

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 1.025.000 €

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Otto Bienefeld
Petra Brandt
Gernot Diehlmann
Christiane Krotz
Marilyn Menger
Armin Süß

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Biedensand-Bäder verfolgen das Ziel, dass jeder Bürger der Stadt Lampertheim die Möglichkeit hat schwimmen zu erlernen/ schwimmen zu gehen. Weiterhin dienen sie als Naherholungsziel für die Bürgerinnen und Bürger.

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	4.581.352	7.168.060	2.586.708
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0
- Sachanlagen	4.581.351	7.168.059	2.586.708
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	781.807	314.224	-467.583
davon:			
- Vorräte	11.258	7.606	-3.652
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	679.502	291.210	-388.292
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	91.047	15.408	-75.639
Rechnungsabgrenzungsposten	0	10.218	10.218
Bilanzsumme	5.363.159	7.492.503	2.129.343
PASSIVA			
Eigenkapital	1.020.238	1.020.238	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.025.000	1.025.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag	-4.762	-4.762	0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse	75.326	69.049	-6.277
Rückstellungen	9.700	9.600	-100
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen			0
Verbindlichkeiten	4.255.770	6.391.491	2.135.721
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.125	2.125	0
Bilanzsumme	5.363.159	7.492.503	2.129.343

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Umsatzerlöse	118.403	255.623	137.220
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	118.403	255.623	137.220
Sonst. betriebliche Erträge	16.062	30.258	14.197
Materialaufwand	-304.115	-379.043	-74.928
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-135.757	-181.265	-45.508
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-168.358	-197.778	-29.420
Personalaufwand	-206.480	-285.307	-78.827
a) Löhne und Gehälter	-179.215	-236.265	-57.050
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-27.265	-49.042	-21.777
Abschreibungen auf Sachanlagen	-156.327	-158.016	-1.688
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-319.618	-389.897	-70.279
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.281	-54.305	-18.024
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-888.356	-980.687	-92.330
außerordentliche Erträge			0
außerordentliche Aufwendungen			0
Sonstige Steuern	-19.745	-19.745	0
Erträge aus Verlustübernahme	908.102	1.000.432	92.330
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Die gesellschaftsrechtlich relevanten Prozesse laufen über die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Das Hallenbad blieb bis zum 4. November 2021 wegen umfangreicher Sanierung geschlossen. Daher konnten keine Besucher im Hallenbad empfangen werden. Die Freibadsaison begann coronabedingt erst am 1. Juni 2020 mit begrenzter Besucherzahl und scharfen, jedoch gegenüber 2020 gelockerten Hygieneregeln. Daher erholten sich die Umsatzzahlen gegenüber dem dramatischen Einbruch 2020 merklich, blieben jedoch weiterhin deutlich hinter den Erwartungen an ein „normales“ Badejahr zurück. Mit rund 269.000 Euro Jahresumsatzerlös aus Badebetrieb, Vereinsgeschehen, VHS und Schulen konnte der bereits mit niedrigen Erwartungen versehene Wirtschaftsplan zu rund 83% erfüllt werden. Besonders der hohe Dauerkartenverkauf verdient Beachtung. Aufgrund der Pandemielage mussten auch die geplanten Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, was auch hier zu Umsatzeinbußen führte. Insgesamt wurden im Freibad deutlich mehr Besucher als 2020 gezählt. Somit kann dies sicher nicht als ein gutes, aber als ein „normalisierteres“ Freibadjahr gewertet werden. Bedingt durch die auch 2021 über 10 Monate hinweg erfolgte Schließung des Hallenbades sowie vor allem die Coronapandemie ist ein Vergleich der Besucherzahlen und der Umsatzentwicklung mit den Vorjahren ohne Aussagekraft.

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme beträgt 1.051.540,18 €. € und entspricht damit knapp nicht den Planungen für das Jahr 2021. Dies vor allem aufgrund fehlender Umsatzerlöse durch Kartenverkauf aufgrund der Pandemiesituation sowie der verspäteten Wiedereröffnung des Hallenbades. Ferner kamen trotz geringerer Badegastzahl volle Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Energie für den betrieb beider Einheiten hinzu. Pandemiebedingte Zusatzkosten können unter anderem durch die Bereitstellung von zwei Online-Ticketsystemen zur Vorreservierung ausgedrückt werden.

2. Betrieb und Personal

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Freibäder bis zum Juni 2021 geschlossen bleiben. Die Öffnung der Freibäder erfolgte wiederum nur unter Auflagen und schränkt den bisher bekannten Betrieb ein. Durch Rückgriff auf den Pandemieplan der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen konnten gegenüber 2020 21 Öffnungsstunden pro Woche mehr erreicht werden. Aktuell können im Freibad für Zeiteinheiten von je 2 Stunden 300 Badegäste zuzüglich Dauerkartenbesitzern eingelassen werden. Der vergleichsweise schlechte Sommer mit sehr wenigen heißen Tagen minderte die Besucherzahl ebenso.

In diesem Berichtsjahr wurde von Juni bis Ende September das Freibad und ab 4. November auch das Hallenbad betrieben. Wie im Vorjahr konnte die Aus- und Einwinterung des Freibads ohne Probleme durchgeführt werden. Ein Schaden an der Pumpe der Wasserrutsche schmälerte das Badevergnügen zum Ende der Freibadsaison. Dies zeigt sich auch bei einem Blick auf die Reparaturkosten, die in diesem Jahr wieder einen gegenüber 2020 leicht erhöhten Stand ausweisen. Ferner musste die Wiedereröffnung des Hallenbades mit zahlreichen Zusatzkosten für Reinigung und Inbetriebnahme sowie auch Kosten für die Eröffnungsveranstaltung bestritten werden.

Die beiden Kioske öffneten entweder aufgrund der geringen Besucherzahlen in 2021 unregelmäßig. Seit Wiedereröffnung des Hallenbades ist kein Pächter mehr im Hallenbadcafe anwesend, die Einnahme aus den geleasteten Automaten für Snacks und Getränke vereinnahmen die Biedensand Bäder zu 100% selbst, das Cafe dient als kostenfreie Ausstellungsfläche für Künstlerinnen und Künstler.

Die offenen Fragestellungen rund um die notwendige, aber durch den Pächter nicht eingeholte Baugenehmigung für die Erweiterung der Saranda Beach Bar beschäftigen Politik, Versicherung und die GmbH bis heute. Durch die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Biedensand Bäder werden zusätzliche Kosten für die GmbH im Jahr 2022 erwartet, auch 2021 fielen solche an. Hier ist insbesondere die Rechtsberatung zu nennen.

Zur Personallage: In Folge eines wieder nahezu komplett zu bestreitenden Betriebes von Frei- und Hallenbad wurden personell drei zusätzliche Neueinstellungen vorgenommen. Zunächst Frau Schmidt mit einer 50%-Stelle für die Kasse, dann Frau Held zur Unterstützung der Aufsichtskräfte. Sie wird jedoch zu 100% aus einem Förderprogramm des Jobcenters finanziert. Schließlich stieß Herr Hotak als Vollzeitkraft zu uns. Er unterstützt die Badeaufsicht als Rettungsschwimmer.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Bereich der technischen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Investitionen für kleinere Wirtschaftsgüter getätigt, die aufgrund des Alters und ihres Verschleißes ausgetauscht werden mussten.

Auf Grund von Problemen bei der Statik für den Lüftungsraum, der Neuausschreibung für die Trapezdachendeckung und der Ausschreibung für die Lüftungsanlage sowie der daraus resultierenden enormen Zeitverzögerung für die weiteren Gewerke hat sich die Sanierung des Hallenbads erheblich verzögert. Die ursprünglich geplante Eröffnung am 15.09.2020 musste auf den 15.03.2021 und schließlich, erkannt im Februar 2021, auf den Herbst 2021 verschoben werden. Im Laufe des Jahres 2021 erhöhten sich die Kostenschätzung für die Sanierung des Hallenbads auf knapp 4,7 Millionen Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim aus dem Neubau des NSB Freibad und der DLRG Station wurden gem. des Tilgungsplans bedient.

Für die Sanierung des Hallenbads wurden Aufträge (inklusive Nachträge und „Pufferkosten“ aufgrund exorbitant gestiegener Materialpreise) in Höhe von 5.305.511,31 € vergeben. Diesen stehen Kostenschätzungen der Fachplaner von ursprünglich 3.559.910,36 € gegenüber. Dies ergibt eine Abweichung von 1.745.600,95 €. Die Mehrkosten können schlussendlich durch eine langfristige Umschuldung bzw. Aufstockung eines Darlehens bei der Raiffeisenbank Ried eG sowie durch Aufnahme eines weiteren Darlehens bei ebengleicher Bank in Höhe von 750.000 Euro aufgefangen werden. Die energetische Sanierung mitsamt Komfortverbesserungen für die Badegäste (Föhnen nun auch in der Umkleidekabine möglich, neue Spinde, WLAN, Duschsitze usw.) bildet den Abschluss des Sanierungsprogramms des Hallenbads. Entsprechend der Studie von Frau Dr. Riedle (balnea-technik GmbH) ist damit der Betrieb für weitere 25 Jahre gesichert.

Ferner sind aktuell die vorbereitenden Arbeiten für die Komplettsanierung des Schwimmerbeckens im Freibad abgeschlossen. Sobald die Förderzusage durch das Land Hessen (SWIM-Programm) erfolgt ist, können Ausschreibung und Vergabe sowie schlussendlich auch Durchführung der Arbeiten beginnen.

Da die Badetechnik nicht saniert wurde und sich bei der Wiederinbetriebnahme erste Probleme mit den Fliesen im Schwimmerbecken im Hallenbad zeigten, sind weitere Reparaturen und Sanierung an diesen beiden Komponenten des Hallenbades als Risiken zu benennen.

Die Schließung des Hallenbades in Worms durch eine Sanierung kann als Chance bewertet werden, da bereits jetzt abzusehen ist, dass Badegäste aus Worms und dem Umland sowie auch Vereine aus Worms in Lampertheim einen neuen Ort für ihre Aktivitäten finden und zusätzliche Einnahmen zu unseren Gunsten generieren.

Ferner konnte die Zahl der Gruppen im Hallenbad, die dieses kostenpflichtig nutzen, erhöht werden. Die Partnerschaft mit zwei Unternehmen aus dem Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements sollen neue Kundenzielgruppen erschließen.

III. Ausblick 2022

Das Jahr 2022 ist das erste Jahr seit 2019 mit einem normalen Freibadbetrieb ohne Coronabeschränkungen. Dies wirkte sich sehr positiv auf die Einnahmeentwicklung im Einzeleintritts- und Dauerkartenbereich aus.

Die Sanierung des Hallenbades schritt 2021 endlich gut voran und die Öffnung für den Badebetrieb erfolgte am 4. November 2021. Damit kann das Hallenbad wieder für Publikumsverkehr öffnen.

Der Platz zwischen Frei- und Hallenbad wurde 2021 ebenso neu gestaltet, sodass ab dem 25. September das gastronomische Zusatzangebot mitsamt Öffnung der so genannten fliegerwiese als kostenfreier Spielplatz für Kinder im Herbst und Frühjahr 2021/2022 erfolgen konnte.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde ein Ergebnis laut Wirtschaftsplan in Höhe von rund - 900.000 Euro geplant. Die Geschäftsführung erwartet, dass unter der Voraussetzung der vollen Nutzung des Hallenbades sowie einem Wegfall respektive einer Reduzierung der Coronaauflagen die Einnahmesituation gegenüber 2021 erheblich verbessert werden kann. Eine komplett absolvierte Hallenbadsaison wird allerdings auch deutlich gestiegene Ausgaben für Energie (Gas, Strom, Wasser) sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nach sich ziehen. Die erhöhte energetische Effizienz des Hallenbades führt im Vergleich zu den Jahren bis einschließlich 2018 zu einem geringeren Energieverbrauch.

Ein großes Fragezeichen bringt die sich abzeichnende Energiekrise mit sich. Die Preise für Energie steigen, die Verfügbarkeit sinkt, gasnotfallplanstufen sind ausgerufen worden. Inwiefern dies den Betrieb des Hallenbades im Herbst/Winter/Frühjahr 2022/23 beeinträchtigt und in welche Höhe die Kosten für Energie steigen bleibt skeptisch abzuwarten.

Ferner muss 2022 das Schwimmerbecken im Hallenbad komplett an Beckenboden und -wand neu gefliest werden.

Ebenso kehren die mieteinnahmengenerierenden Veranstaltungen wie Tanz der Bässe oder Crema Latina in 2022 ins Freibad zurück.

ENERGIERIED GmbH & Co. KG

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRA 61946

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,5%
Energieried Verwaltungs GmbH	0%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage 1.880.300 €

Gesellschafterversammlung

Peter Liepolt
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Carsten Hofmann (stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader
Jens Klingler
Dr. Michael Lomitschka
Alexander Scholl
Rainer Babylon
Alexander Bauer
Peter Liepolt
Moussa Yassine

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energieversorger mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas, Wasser und Wärme. Der öffentliche Zweck der KG gemäß §121 Abs.1a S.1 HGO wird durch die Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und den Vertrieb der Basisgütern erfüllt. Seit 2008 befasst sich die KG zusätzlich mit der Planung zur Erschließung weiterer Geschäftsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Erklärtes Ziel ist die Sicherstellung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung zu einem bezahlbaren Preis.

Beteiligungen der Gesellschaft

Kein Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	33.145.243	37.335.740	4.190.497
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	212.972	188.884	-24.089
- Sachanlagen	32.932.271	37.146.857	4.214.585
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	3.940.250	6.231.771	2.291.522
davon:			
- Vorräte	561.045	1.419.266	858.221
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	2.074.910	4.051.847	1.976.937
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	1.304.295	760.658	-543.637
Rechnungsabgrenzungsposten	33.619	24.543	-9.076
Bilanzsumme	37.119.112	43.592.055	6.472.943
PASSIVA			
Eigenkapital	15.425.406	10.290.855	-5.134.551
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.880.300	1.880.300	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	12.651.406	13.188.007	536.601
- Bilanzergebnis	893.701	-4.777.452	-5.671.152
Zuschüsse	5.463.233	5.751.910	288.678
Ertragszuschüsse			0
Rückstellungen	1.585.208	8.033.370	6.448.163
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	14.634.642	19.506.090	4.871.448
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.453.540	2.995.930	1.542.389
- sonstige Verbindlichkeiten	1.882.268	1.649.684	-232.584
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	11.298.833	14.860.476	3.561.643
Rechnungsabgrenzungsposten	10.623	9.829	-794
Bilanzsumme	37.119.112	43.592.055	6.472.943

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Umsatzerlöse	19.017.611	21.070.579	2.052.967
Andere aktivierte Eigenleistungen	387.148	356.678	-30.470
Gesamtleistung	19.404.759	21.427.257	2.022.497
Sonst. betriebliche Erträge	261.597	442.561	180.964
Materialaufwand	-10.998.355	-19.074.744	-8.076.389
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.702.400	-17.913.169	-8.210.769
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.295.955	-1.161.575	134.380
Personalaufwand	-3.255.799	-3.115.977	139.822
a) Löhne und Gehälter	-2.604.833	-2.459.856	144.977
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-650.967	-656.121	-5.155
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.785.287	-1.980.594	-195.307
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.237.247	-2.104.059	133.188
Erträge aus Beteiligungen			0
Konzessionsabgabe			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106	0	-106
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-191.534	-220.289	-28.755
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.198.240	-4.625.845	-5.824.085
Sonstige Steuern	-5.078	-7.049	-1.971
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-159.999	0	159.999
Jahresergebnis	1.033.163	-4.632.894	-5.666.057

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Das Jahresergebnis des Jahres 2021 reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 5.666 von T€ 1.033 auf T€ -4.632.

Die Umsatzerlöse von T€ 21.071,0 (2020: T€ 19.017,6) wurden überwiegend in der Sparte Gas erzielt. Die Umsatzerlöse im Bereich Gas erhöhten sich um T€ 1.595,3 (2021: T€ 10.778,8; 2020: T€ 9.183,5). In den Bereichen Strom ist eine Erhöhung von T€ 306,3 (2021: T€ 4.502,1; 2020: T€ 4.195,8) und Wasser eine Erhöhung von T€ 51,4 (2021: T€ 5.609,4; 2020: T€ 5.558,0) zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Materialaufwand um insg. T€ 8.076,4 auf T€ 19.074,7 im Geschäftsjahr erhöht. Gründe hierfür sind überwiegend die Erhöhung der Beschaffungspreise für Energiebezug, Kauf von Co2-Zertifikaten und die Einstellung der Drohverlustrückstellung Stromvertrieb und Gasvertrieb zur Berücksichtigung der Bezugspreisentwicklung 2022. Im Gegenzug dazu reduzierten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen um rd. 134,4 T€.

Als Abschlussprüfer nehmen wir wie folgt Stellung:

Der Rückgang des Jahresergebnisses resultierte im Wesentlichen aus einem schlechteren Rohergebnis, das von T€ 8.668 auf T€ 2.795 gesunken ist. Der wesentliche Grund dafür ist die von der Gesellschaft im Lagebericht und Jahresabschluss dargestellte Bildung von Drohverlustrückstellungen für die gestiegenen Bezugskosten in den Sparten Gas- und Stromvertrieb. Zudem haben sich die Abschreibungen um T€ 195 erhöht. Der wesentliche Grund hierfür sind höhere Investitionen in die Versorgungsnetze im Vorjahr und die Abschreibungen auf das im Geschäftsjahr fertiggestellte Betriebsgebäude. Gegenläufig wirken die rückläufigen Aufwendungen für Personal (- T€ 140) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- T€ 133).

Die Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich Gas resultierte im Wesentlichen aus einem erhöhten Absatz im Gasvertrieb von 187 GWh (2020: 161 GWh) und einem erhöhten Absatz in den Netzen von 568 GWh (2020: 521 GWh).

Der Materialaufwand des Gasbezugs ist im Geschäftsjahr um T€ 5.740 auf T€ 9.762 im Vergleich zum Vorjahr (Vj. T€ 4.023) sehr stark gestiegen. Das gleiche gilt für den Materialaufwand des Strombezugs, der von T€ 3.940 im Vorjahr um T€ 1.826 auf T€ 5.767 gestiegen ist. Wesentlicher Grund für den gestiegenen Materialaufwand in den Bereichen Gas und Strom sind die stark gestiegenen Beschaffungspreise an den Energiemärkten sowie die gebildeten Drohverlustrückstellungen. Der Materialaufwand des Wasserbezugs ist leicht von T€ 1.516 auf T€ 1.480 gesunken.

II. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzu weisen:

Die Geschäftsführung erwartet, dass das finanzielle Ergebnis der ENERGIERIED auch weiterhin -wie schon Ende des Jahres 2021- von den außerordentlich stark gestiegenen Energiepreisen negativ beeinflusst wird. Die sehr stark gestiegenen Beschaffungskosten für Strom und Gas wirken sich erhöhend auf den Materialaufwand aus.

Zur Vermeidung von Verlusten hat die ENERGIERIED bereits zum 01.01.2022 die Strompreise um 7 % im AP und 47 % im Grundpreis angehoben.

Die ENERGIERIED rechnet daher mit steigenden Forderungsverlusten durch eine wesentliche Erhöhung der Privat- und Gewerbekundeninsolvenzen. Das Ausfallrisiko wird entsprechend bewertet und in der wochenscharfen Liquiditätsplanung entsprechend mitgeführt. Die Ausfallquoten und Maßnahmen zu Raten- und Abwendungsvereinbarungen werden regelmäßig ausgewertet und an die Geschäftsführung berichtet.

ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62090

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,4%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage	25.000 €
--------------	----------

Gesellschafterversammlung

Peter Liepolt
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Carsten Hofmann	(stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader	
Jens Klingler	
Dr. Michael Lomitschka	
Alexander Scholl	
Rainer Babylon	
Alexander Bauer	
Peter Liepolt	
Moussa Yassine	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Energieried Verwaltung verfolgt die Sicherung von bezahlbaren Strom, Gas und Wasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Energieried GmbH & Co. KG	0%
---------------------------	----

BILANZ	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	0	0	0
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen			0
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	37.797	48.486	10.690
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	10.742	17.578	6.836
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	27.055	30.908	3.854
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	37.797	48.486	10.690
PASSIVA			
Eigenkapital	32.308	32.433	125
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	7.239	7.308	69
- Bilanzergebnis	69	125	56
Zuschüsse			0
Rückstellungen	5.489	6.392	904
davon:			
- Steuerrückstellungen	145	270	126
- sonstige Rückstellungen	5.344	6.122	778
Verbindlichkeiten			0
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	9.661	9.661
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	37.797	48.486	10.690

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Umsatzerlöse			0
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	0	0	0
Sonst. betriebliche Erträge	16.717	29.019	-12.303
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-15.572	-27.840	12.268
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.144	1.179	-35
Sonstige Steuern	-1.075	-1.054	-21
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	69	125	-56

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift

Römerstraße 102
68623, Lampertheim

Gründung

29.11.2002

Geschäftsführung

Karl Bernd Isenhardt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62118

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 25.000 €

Gesellschafterversammlung

Peter Liepolt (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Andreas Beth
Björn Hedderich
Edwin Stöwesand
Dieter Strassner (bis 31. Mai 2021)
Lara Strubel
Iris Henkelmann (ab 31. Mai 2021)
Beate Kettler (ab 31. Mai 2021)
Karl-Heinz Berg (bis 31. Mai 2021)

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Verwaltungsgesellschaft Verkehr & Tourismus Lampertheim verfolgt die Sicherstellung einer bezahlbaren Nahverkehrsanbindung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH 0,00%

BILANZ	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	42.082	34.104	-7.978
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	3.239	651	-2.588

- Sachanlagen	38.843	33.453	-5.390
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	156.511	244.304	87.793
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	139.048	166.912	27.864
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	17.463	77.392	59.929
Rechnungsabgrenzungsposten		371	371
Bilanzsumme	198.593	278.779	80.186

PASSIVA

Eigenkapital	35.176	35.176	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnvortrag	10.176	10.176	0
- Bilanzergebnis			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	12.475	15.373	2.898
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	12.475	15.373	2.898
Verbindlichkeiten	149.742	225.641	75.899
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1.200	2.588	1.388
Bilanzsumme	198.593	278.779	80.186

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2021	Veränderung
Umsatzerlöse	648.942	614.700	-34.243
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	648.942	614.700	-34.243
Sonst. betriebliche Erträge	98.077	174.207	76.130
Materialaufwand	-940.687	-1.040.350	-99.663
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-940.687	-1.040.350	-99.663
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand	-109.161	-113.415	-4.254
a) Löhne und Gehälter	-85.657	-88.866	-3.209
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-23.504	-24.549	-1.045
			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8.534	-8.696	-162
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-79.230	-94.952	-15.722
Erträge aus Beteiligungen			0

Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.750	-3.985	-235
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-394.343	-472.492	-78.149
Erträge aus Verlustübernahme	394.343	472.492	78.149
Sonstige Steuern			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Die Stadt Lampertheim bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern ein hochwertiges umweltfreundliches Nahverkehrsangebot mit kundenorientierter Ausstattung der Fahrzeuge und Serviceleistungen an. Das Linienbündel Lampertheim befindet sich im Verkehrsgebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), nahe dem Dreiländereck Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen auf der südhessischen Seite in Lampertheim. Die Betriebsleistung wird durch Linienbusse und in der Schwachverkehrszeit durch Ruftaxis erbracht. Eine VRN-Mobilitätszentrale ergänzt das Verkaufs- und Beratungsangebot mitten in der Lampertheimer Kaiserstraße.

Unternehmensprofil

Die VTL GmbH ist eine Verkehrsmanagementgesellschaft, die seitens der Stadt Lampertheim beauftragt ist, das Vertragsmanagement zwischen der Stadt Lampertheim (Auftraggeberin) und der Firma Walter Müller Reise GmbH & Co. KG (Auftragnehmer) wahrzunehmen. Zudem besteht der Auftrag in der Wahrnehmung des Marketings, der Mitwirkung in den Verbundgremien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) im Rahmen des Vertriebs- und Ertragsmanagements.

Alleinige Gesellschafterin der VTL GmbH ist die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL)

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 wurde weiter durch die Ausbreitung des sehr ansteckenden Virus Covid19 beeinflusst. Die Geschäftstätigkeit verlief in der Folge schwer einschätzbar, da durch die Pandemie temporär sehr stark beeinflusst bzw. geprägt. Die Anpassung der Vergütung der Betriebsleistung im Betriebsbereich „Bus“ aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen („Preisgleitregelung“) erfolgte im März 2021. Die neu errechneten Kostensätze traten ab dem 01.01.2021 in Kraft und berücksichtigten die gesunkenen Treibstoffkosten (Index Diesel) und die Erhöhung der Lohnkosten, im Rahmen der Tarifverhandlungen des LHO-Entgelt- und Manteltarifvertrags, gegenüber der Ursprungskalkulation des Jahres 2014.

Für das Jahr 2021 und das erste Quartal 2022 wurde der Firma Müller Reise GmbH & Co. KG, Biblis insgesamt rund 70 T€ netto, zuzügl. 19% MwSt., nachbezahlt. Das Jahresergebnis 2021 beträgt 472.492,11 €, vor der Verlustübernahme durch die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL).

Die wichtigsten Abweichungen zu dem im Vorjahr prognostizierten Jahresverlust des Wirtschaftsplans 2021 von 579.243,79 € sind im Wesentlichen auf die nicht in Anspruch genommene Beratungsdienstleistungen „Ausschreibung Linienbündel Lampertheim“, in Höhe von rund 100 T€, zurückzuführen. Durch die Vertragsverlängerung des Verkehrsvertrages fallen diese Kosten erst ab dem Jahr 2022 an.

Ohne die Zuschüsse von Bund und Länder, in Höhe von rund 87,0 T€, hätte sich das Jahresergebnis der Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH, aufgrund der stark reduzierten Inanspruchnahme der Dienstleistungen des ÖPNV-Angebotes und der daraus resultierenden Erlössituation im VRN, schlechter dargestellt.

Vertragsverlängerung des Verkehrsvertrages mit der Firma Müller

Der Aufsichtsrat hat der Nachtragsvereinbarung (Vertragsverlängerung) zwischen der VTL GmbH und der Firma Walter Müller Reise GmbH & Co. KG zur Kenntnis genommen. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 17.05.2021 der Vertragsverlängerung bis zum 15. August 2025 zugestimmt.

Entwicklung und Organisation des Stadtverkehrs Lampertheim

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 29.10.2021 einstimmig beschlossen, dass die VTL gemeinsam mit der Stadt Lampertheim die Ausschreibung für den ÖPNV ab dem Jahre 2025 für die nächsten 8 bzw. 10 Jahre vornehmen soll. Gleichzeitig soll bis Mitte des Jahres 2022 durch den Geschäftsführer der VTL GmbH ein Konzept erstellt werden, dass die Mobilitätsentwicklung in Lampertheim und den ÖPNV grundsätzlich darstellen soll.

Vermögens- und Finanzlage

Das Sachanlagevermögen der Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH beschränkt sich im Wesentlichen auf die Anlagegüter für die Geschäftsausstattung der VRN Mobilitätszentrale und auf die für den Fahrausweisverkauf (Barverkauf) nötige Betriebsausstattung in den Fahrzeugen. Die Bilanzsumme beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 278.778,66 € (Vj. 198,6 T€). Davon resultieren 166,9 T€ aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (Vj. 139,0 T€). Die Forderungen sind wie die Verbindlichkeiten kurzfristig.

Liquidität

Die Liquidität der VTL GmbH wird gemäß dem Konsortialvertrag durch die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim (BGL) sichergestellt. Mit der BGL besteht ein Gewinn- und Verlustabführungsvertrag.

Investitionen

Im Jahr 2021 wurden keine Investitionen geplant und getätigt. Im Bereich der EDV mussten Ersatzbeschaffungen im Bereich der Speichermedien getätigt werden.

VRN-Mobilitätszentrale in Lampertheim

Die VRN-Mobilitätszentrale wird gemeinsam mit der Firma Walter Müller Reise GmbH & Co. KG, Biblis betrieben und steht der Bevölkerung werktätlich (außer an Samstagen) zu allen Themen der Mobilität unverändert zur Verfügung.

Betriebsbereich „Bus“

Die Anpassung der Vergütung der Betriebsleistung im Betriebsbereich „Bus“ aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen („Preisgleitregelung“) erfolgte erstmalig im März 2017, zum 01.01. des jeweiligen Feststellungsjahres, durch die VTL GmbH (Auftraggeberin).

Die Geschäftsführung erwartet in den nächsten Jahren einen dramatischen Anstieg der Treibstoffkosten (Index Diesel) bedingt durch die Einpreisung der CO2 Steuer und der europaweiten Krise, die die Rohstoffmärkte sehr stark beeinflussen. Weitere Kostensteigerungen sind durch die Umsetzung der Lohnkosten aufgrund des verhandelnden LHO-Tarifvertrages, der ab 01.04.2019 in Kraft getreten ist und eine Laufzeit bis 31.03.2024 vorsieht, einzupreisen.

Es wurden folgende Ecklöhne bis zum Ende der Tariffaufzeit vereinbart:

01.01.2020	01.04.2021	01.07.2022	01.10.2023
15,00 €	16,00 €	16,70 €	17,40 €

Höhere Busgestellungskosten aufgrund der Corona-Pandemie und aufgrund der Erweiterung des nachmittäglichen Schulangebotes der Pestalozzi-Grundschule Lampertheim

Weitere Aufwendungen erhöhten die Busgestellungskosten durch Verstärkerfahrzeuge auf der Linie 601, 602 und 605 im Jahr 2021. Für diese bestellten Verstärkerbusse auf der Linie 601 und 602 beteiligte sich das Land über den Kreis Bergstraße und den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) an den Aufwendungen durch Zuschussgewährung in Höhe von 15,0 T€.

Vergütungsanpassung gemäß Verkehrsvertrag

Für das Jahr 2021 ergab sich eine Nachzahlung in Höhe von rund 59,4 T€ netto, aufgrund der Neuberechnung der Vergütung, gem. § 13 Anpassung der Vergütung aufgrund unvorhersehbarer Kostenänderungen („Preisgleitregelung“).

Entwicklung des Gemeinschafttarifs bzw. der VRN-Tarifeinnahmen aufgrund der CORONA-Pandemie

Ungeachtet der in den letzten Jahren stagnierenden Fahrgastzahlen im Verbund, hat die Corona-Pandemie zu einem erheblichen Verlust an der Nachfrage des ÖPNV-Dienstleistungsangebotes geführt. Viele Kunden hatten ihre Jahresabonnements gekündigt. Die Angst sich in Bussen und Bahnen mit dem Corona-Virus anzustecken war sehr hoch. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hat den Unternehmen FFP2-Masken zum Verkauf an die Kunden den interessierten Verkehrsunternehmen kostenlos zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit unserem Auftragnehmer, der Firma Müller Reise GmbH & Co. KG, haben wir verschiedene Desinfektionsmaßnahmen ergriffen, um den Kunden ein sicheres Gefühl bei der Fahrt im Bus im Stadtlinienverkehr zu geben. Das Fahrausweisprüfpersonal wurde eingesetzt, um die Maskenpflicht in unseren Fahrzeugen zu kontrollieren und im Bedarfsfall die Fahrgäste über die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen aufzuklären.

Auf der Ebene der Verbundgremien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar wurde im Jahr 2021 schwerpunktmäßig die beabsichtigte Tarifreform beratschlagt und letztlich beschlossen. Eine wirksame Beeinflussung der Tarifpolitik bzw. der Tarifeinnahmen im Rahmen eines Verbundmarketings ist durch kleinere Verkehrsunternehmen aufgrund der Stimmverteilung jedoch nicht mehr möglich.

Um den öffentlichen Personennahverkehr für die zukünftigen klimapolitischen- und energiewirtschaftlichen Ziele umzubauen, ist eine gesicherte Ertragslage zur Finanzierung und zur Ausgestaltung des betrieblichen Leistungsangebotes nach wie vor für die künftigen Planungen unerlässlich. Ertragsseitig erwartet die Geschäftsleitung neben den rückläufigen Tariferträgen aus dem VRNFahrgeldeinnahmenpool auch weiterhin Zuschüsse aus der Infrastrukturkostenhilfe des Kreises Bergstraße, sowie ZRN- und Bestellmittel (weitergereichte Landesmittel über die Verbundgesellschaft). Im Jahr 2021 sind neben den zuvor genannten Zuschüssen auch Mittel aus dem beschlossenen Corona-Hilfsfonds des Bundes bzw. der Länder ausbezahlt worden, die den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge während der Pandemie, bezuschusst haben. Diese Zuschussmittel haben geholfen, den prognostizierten Verlust nicht zusätzlich negativ zu beeinflussen.

Noch Betriebsbereich „Bus“

Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf das Linienbündel Lampertheim

Die Anzahl der Betriebsstörungen im Linienbündel Lampertheim sind im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr tendenziell gleich geblieben. Parallel zum ÖPNV konnte man auch beim MIV (motorisierten Individualverkehr) einen Rückgang der Nutzung aufgrund der Home-Office-Regelungen feststellen.

Betriebsbereich „Ruftaxi“

Im Betriebsbereich „Ruftaxi“ wurde das neue Fahrplankonzept, welches im Jahr 2020 im Rahmen der Neuausschreibung eingeführt wurde, auf entsprechende Kundenreaktionen geprüft. Es wurden kaum Beschwerden oder Änderungswünsche an die VTL GmbH herangetragen. Eine Änderung des bestehenden Leistungsangebotes ist somit aktuell nicht notwendig.

Fahrgastbeirat

Nach den Kommunalwahlen hat sich auch der Fahrgastbeirat in seiner ersten Sitzung neu konstituiert. Der Fahrgastbeirat wurde installiert, um die Interessen der Fahrgäste im Rahmen der Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Lampertheim besser berücksichtigen zu können. Die Sitzungen basieren auf einem offenen Austausch und sehr konstruktiven Dialog zwischen allen Beteiligten. Auch der neu konstituierte Fahrgastbeirat setzt sich überwiegend aus politischen Mandatsträgern zusammen und unterstützt mit seiner Arbeit die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Stadtverkehr Lampertheim.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Im Berichtszeitraum gab keine Liquiditätsengpässe mehr zu verzeichnen. Die Probleme bei der Liquiditätssicherung wurden durch den neuen Geschäftsführer der Gesellschafterin BGL GmbH gelöst. Die Corona-Pandemie hat im Einnahmenvergleich des Berichtszeitraums zu dem Vorjahr des Pandemiebeginns weiter zu erheblichen Ertragsrückgängen und ein geändertes Nutzerverhalten im Bereich des ÖPNV geführt. Ob diese Entwicklung durch gesetzliche Maßnahmen im Bereich der Umsetzung von Home-Arbeitsplätzen, neuerliche und wiederholt auftretenden pandemischen Belastungen zu Einnahme- und Ertragsverlusten mit erheblicher Schadenshöhe entwickeln könnten, ist momentan noch nicht vorhersehbar.

Andere wesentlichen Veränderungen oder Risiken gegenüber dem Vorjahr sind momentan nicht zu erkennen. Das Ergebnis der Überprüfung der städtischen Gesellschaften im Konzernverbund, in Hinsicht der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit und Finanzierbarkeit durch die Stadt Lampertheim, wird frühestens im Jahr 2022 erwartet. Die Geschäftsführung wird zusätzliche Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung der internen Abläufe im kommenden Jahr umsetzen. Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende weitere Risiken sind während des Geschäftsjahres 2021 nicht eingetreten.

Die künftigen Risiken, außerhalb der pandemischen Wirkung, werden durch die aktuelle sehr ungewisse Entwicklung der Energiekosten nur schwerer zu kalkulieren sein, da sich abzeichnet, dass der Energiemarkt selbst gerade vor großen Herausforderungen, hauptsächlich im Bereich des Beschaffungsmarktes steht. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen besteht jedoch nach Einschätzung der Geschäftsleitung, auch eine Chance durch gezielte Maßnahmen im MIV der stagnierenden Erlössituation auf der Ertragsseite im Bereich der Fahrgeldeinnahmen, zu begegnen. Der Einfluss des ÖPNV auf ein Gelingen der Energiewende, spricht eher für eine langfristige Stabilität der lokalen Verkehrsunternehmen bzw. Gesellschaften.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2022 wird ein Betriebsergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 555.217,91 € prognostiziert.

Die Geschäftsleitung erwartet für das Wirtschaftsjahr 2022 eine Fortsetzung des Anstiegs der Treibstoffkosten (Index Diesel) aufgrund der aktuellen Inflation, der Co2-Einpreisung und weiterer politischer Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz. Zudem wird sich die Pandemie auf das Nutzerverhalten und die bisherigen genutzten Verkehrsströme auswirken.

Digitalisierung im ÖPNV

Die Potenziale der Digitalisierung im Bereich des ÖPNV sind weiterentwickelt worden, jedoch noch weit hinter den zukünftig steigenden Anforderungen und Entwicklungen, die in den nächsten Jahren auf die Branche zukommen werden. Auch hier zeigte die Corona-Pandemie, dass deutschlandweit noch erheblicher Nachholbedarf aufzuarbeiten ist. Die VTL wird im Jahr 2022 durch entsprechende interne Maßnahmen im Bereich der Kommunikation (Briefpost und Emailverkehr) und in der Aktenarchivierung, ein entsprechendes System installieren und die internen Prozesse hierdurch optimieren.

Die bislang noch nicht installierten automatischen Fahrgastzählsysteme und die damit verbundene digitale Erfassung und Auswertung aktueller Verkehrsströme, werden bei der nächsten Ausschreibung und Ausgestaltung des betrieblichen Leistungsangebotes berücksichtigt. Nur so kann zukünftig das Fahrplan- und betriebliche Leistungsangebot optimal geplant und gesteuert werden. Die Kunden des ÖPNV haben bedingt durch die Corona-Pandemie verstärkt die bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten nachgefragt. Die VTL GmbH hatte bereits im vergangenen Jahr ein bargeldloses Zahlungssystem eingeführt, um das Serviceangebot einerseits und die menschliche Kontaktdistanz andererseits erhöhen zu können.

Reduktion der Emissionswerte – Förderung alternative Antriebe

Fossile Treibstoffe wie Erdgas, Benzin und Diesel werden die Reduktion der Treibhausgase dauerhaft nicht senken können. Durch die Umsetzung der CO₂ Einpreisung versucht der Gesetzgeber die Kosten für die Reduzierung des CO₂ Levels zu kompensieren und die Bürger auf den Umstieg zu alternativen Antriebstechniken zu animieren. In zukünftigen europäischen Ausschreibungswettbewerben wird die teilweise Erbringung der ÖPNV-Leistungen durch alternative und nicht fossile Antriebstechniken eingefordert.

Spätestens bei der nächsten Ausschreibung der Verkehrsleistung des Linienbündels Lampertheim im Jahr 2022/23 müssen entsprechende planerische Maßnahmen und politische Beschlüsse hierzu gefasst werden. Gleichzeitig ist es notwendig die nötige Infrastruktur hierzu aufzubauen und langfristig, mindestens für die nächste Genehmigungsperiode (2025-2035) sicherzustellen.

Aktuell hat man sich noch nicht auf einen alternativen Antrieb im Linienbündel Lampertheim und die durchzuführenden Maßnahmen zur Installation der Infrastruktur festgelegt. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind bislang durch das Land Hessen zudem noch nicht ausformuliert worden.

Bereits im Jahr 2019 hatte die Geschäftsführung zusammen mit der Firma Müller-Reisen Biblis, im Rahmen der Präsentation und Durchführung eines 3-tägigen-Test eines E-Busses der Firma EVO-Bus (Mannheim), auf die dringend erforderlichen infrastrukturellen Vorbereitungen, Maßnahmen und Abstimmungen zur Installation und des sicheren Betrieb einer örtlichen Infrastruktur, hingewiesen.

Fahrradmietsystem „VRN nextBike“

Mit dem Fahrradmietsystem „VRN nextBike“ stehen in Lampertheim an 5 Standorten 36 Fahrräder zur Verfügung. Das „VRN nextBike“ stellt eine praktische und günstige Ergänzung zu Bus und Bahn dar. Die Mietstationen sind immer in der Nähe von Haltestellen platziert, so dass die Angebote optimal miteinander kombiniert werden können. Die Nutzung des „VRN nextBike“ Lampertheim verzeichnet steigende Nutzungszahlen.

Die Ausgestaltung des Fahrradmietsystems liegt im Zuständigkeitsbereich des Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Lampertheim, der die Nutzungszahlen überprüft und gegebenenfalls dem Nutzerverhalten oder den jeweiligen kommunalen Wünschen anpasst.

5. Beteiligungen an Zweckverbänden

Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverband	Verbands- umlage 2021	Veranlagungs- bescheid 2021	Sonderbeitrag 2021
Gewässerverband Bergstraße	13.316 €	0 €	0 €
Wasserverband Bürstadt	0 €	23.022 €	0 €
Sparkassenzweckverband	0 €	0 €	0 €

6. Andere Vereinigungen

Mitgliedschaften in Vereinen u.ä.

Verein	Beitrag 2021
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.	35 €
Creditreform	500 €
Europa - Union Bergstraße	48 €
Stresemann-Gesellschaft e.V.	20 €
Rat der Gemeinden Region Europas	831 €
Hessischer Städtetag	20.560 €
KGSt Köln - Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1.694 €
Bürger und Polizei e.V.	100 €
Dekra e.V.	260 €
Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.	79.494 €
Kreisfeuerverband Bergstraße e.V.	3.258 €
Fachverband Hessische Landesbeamte	280 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	214 €
Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Lampertheim	184 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	205 €
Förderverein Hilfen für Wohnungslose e.V.	984 €
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.	130 €
Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße	100 €
Heimat-, Kultur- und Museumsverein e.V.	153 €
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	300 €
Deutsche Olympische Gesellschaft	52 €
BBLV Bodenverband Hofheim	24 €
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.	2.000 €
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.	9.787 €
BAG Spielmobil	51 €
Verband hessischer Kommunalarchivare e.V.	10 €
HVSV Hess. Verwaltungsschulverband	5.763 €
Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	365 €
Summe:	127.401 €